

BETREUTE FERIEEN IN SENT

Silvia Cantieni // **Ferien? Eine Selbstverständlichkeit! Nicht für alle. Es gibt bewundernswerte Beispiele, wie Ferien auch sein können – betreute Ferien in Sent.**

Das mit Holz verkleidete Haus liegt hoch oben über Sent. Was für ein Ausblick! Kunststück, schätzen die Leute hier ihr Feriendomizil. Bitte eintreten in die rollstuhlgängige Ferienwohnung. Zwei Feriengäste geniessen gemütlich den Brunch. Denn sie wollen nachher den Tag geniessen im Unterengadin. Die zwei Männer machen Schneesportferien, ganz wie es sich gehört, aber nicht selbstverständlich. Beide sind behindert und auf Betreuung angewiesen.

Geborgen in der Familie

Beide freuen sich auf den ungewohnten ALLEGRA-Besuch. Aus dem Erzählen kommen sie fast nicht mehr heraus. Wirklich schön sei es hier bei der Familie Schnetzler-Piguet, wo sie sich geborgen fühlen. Brigitte Schnetzler, gebürtige Aargauerin, ist schon lange in Sent. Gelernte Gärtnerin, Sozialpädagogin VPG mit Zusatzausbildung zur systemischen Familienbetreuung, Kinaesthetics (Bewegungswahrnehmung), Hauspflegerin SRK, und vor allem ist sie eine pflichtbewusste Gastgeberin. 12 bis 15 Stunden sei sie immer im Einsatz und wenn nötig auch rund um die Uhr. Das ist insofern praktisch, als sie in der Privatwohnung

über der Ferienwohnung wohnt und so schnell bei den Gästen ist. Manchmal erhält sie Unterstützung, durch Fachpersonen, versteht sich. Denn, so Brigitte Schnetzler, wenn etwas passieren würde im Haus oder bei einem Ausflug, dann müsse man wissen wie zu handeln sei.

Feines Essen, schönes Tagesprogramm

Die beiden Männer haben ein schönes Programm zusammengestellt (bekommen). Natürlich spielt das Essen dabei eine wichtige Rolle. Dampfknudeln mit Vanillesauce habe es gegeben, wunderbar. Und auch ein Käsefondue hätten sie schon genossen. Wünsche würden gerne berücksichtigt, sagt die Gastgeberin. Es müsse einfach allen schmecken, denn manchmal seien auch vier Gäste da.

Jetzt, mitten im Winter, sei die Nachfrage nicht gross, sondern erfolge sporadisch. Man mache auch nicht offensiv Reklame, denn Winterferien seien halt immer etwas anders als Sommerferien. Aber die beiden Gäste geniessen es jetzt. Mal gehen sie spazieren, besuchen einen Bauern. Mal gehen sie ins Bogn Engiadina Scuol, mal gehen sie schlitteln. Und ein Wintergast fährt leidenschaftlich



Legende????????????????????

Ski, mit einem Privatskilehrer, der mit ihm locker die Pisten auf Motta Naluns und Prui hinabkurvt. Was auch immer die Wintergäste machen, abends seien sie ziemlich müde. Übrigens, einige Hühner würden schon wieder Eier legen, sagen die Gäste im Gespräch. Ob wohl bald der Frühling naht?

Postauto top, Behinderten-WC flop

Normalerweise kommen im Jahresverlauf rund 300 Logiernächte bei Betreute Ferien in Sent zusammen. 2001 wurde damit angefangen. Wie gesagt, eine Fachmitarbeiterin und eine Praktikantin helfen bei Bedarf mit, die Gäste zu betreuen. Viele benötigen auch tagsüber Betreuung, einige können sich neben der Basisbetreuung selber beschäftigen, werden aber immer unterstützt. Das Umfeld



Legende????????????????

finden sowohl die Gäste als auch die Gastgeberin als sehr angenehm. Wenn nötig, könne man auf den Buttega-Personentransportbus zurückgreifen, erklärt Brigitte Schnetzler.

Doch das Hauptverkehrsmittel sei gelb, das Postauto eben. Deren Fahrer seien bewundernswert freundliche Helfer, wenn jeweils Rollstuhlfahrer transportiert würden, immer da, wenn man sie brauche. Fehlt denn vielleicht etwas in Sent für die behinderten Mitmenschen? Ja, ausser einer nur mit dem Schlüssel zugänglichen Behinderten-Toilette im Gemeindehaus gebe es sonst nichts dergleichen in Sent, was schade sei. Schön wäre es auch, wenn im Kurort Scuol ein paar Sommerwege mit wenig Aufwand den Bedürfnissen von Behinderten angepasst würden, beispielsweise von Nairs nach Gurlaina, so Brigitte Schnetzler.

Manchmal liegt auch ein Tagesausflug drin, etwas kostspieliger zwar, aber umso interessanter. Muottas Muragl zum Beispiel oder Südtirol – eine tolle Abwechslung, die allerdings gut vorbereitet sein will.

Anreisen tun die meisten Gäste mit Begleitung oder mit Umsteigebetreuung an den Bahnhöfen, das wird individuell geregelt. Die Hauptferiensaison ist von Juni bis Oktober, Wander- und Sommerferien eben.

Auf Förderverein angewiesen

Neben Brigitte Schnetzler gehört auch Ehemann Jon Andrea Piguet zum Haushalt. Der gelernte Instrumentenbauer und Webpublisher hilft, wo Hilfe nötig ist und bekoht gerne die Gäste. Die drei erwachsenen Töchter sind ausgeflogen.

Betreute Ferien in Sent, vom Kanton offiziell bewilligt, kommt als Kleinstunternehmen auf privater Basis nicht in den Genuss von IV-Beiträgen. Deshalb ist das Projekt auf Unterstützung angewiesen. Dazu wurde 2005 der Förderverein Betreute Ferien in Sent gegründet. Er zahlt die Differenz zwischen der Gästepauschale und der Tagespauschale für die Basisbetreuung. Denn sonst könnten sich Behinderte, ob psychisch, geistig oder körperlich angeschlagen, die Ferien kaum leisten. Die Institution wird zudem von namhaften Stiftungen und Privatsponsoren unterstützt.

Infos

Brigitte Schnetzler & Jon A. Piguet,
Via Sura, 7554 Sent;
Telefon 081 860 31 82
info@betreute-ferien.ch
www.betreute-ferien.ch
Kontakt Förderverein
Betreute Ferien in Sent:
verein@betreute-ferien

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

Region Engiadina Bassa:		
24-Std. ärztlicher Notfalldienst		081 864 12 12
14./15. Febr.	Dr. med. I. Zürcher, Sent	081 860 03 01
11./22. Febr.	Dr. med. J. Steller, Scuol	081 864 17 70
28.2./1.3.	Dr. med. Neumeier, Scuol	081 864 08 08
Ganzjährig	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00

Region Val Müstair:

Ganzjährig	Ospidal Val Müstair, Sta. Maria	081 851 61 00
------------	---------------------------------	---------------

Region Samnaun:

Ganzjährig	Dr. med. Petr Zejdl, Medi-Center, Samnaun	081 861 81 11
------------	---	---------------

Zahnärzte

Region Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun:		
Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Soziale Institutionen, Beratung und Hilfe in schwierigen Situationen	081 257 64 32
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99